

## Teilnahmebedingungen für umseitiges Gewinnspiel

Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person. Jeder Teilnehmer kann nur im eigenen Namen und nur einmal teilnehmen. Der Gewinn ist nicht übertragbar. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt durch Zusendung dieser ausgefüllten Postkarte bis 30. 6. 2011 (es gilt das Datum des Poststempels, Karte bitte ausreichend frankieren).

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Durchführung des Gewinnspiels erfragt und nach Ermittlung der Gewinner und Aushändigung der Gewinne vernichtet. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern mit richtig beantworteten Fragen ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Absender:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Alter \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

bitte  
freimachen

**Forum Verkehrssicherheit Hamburg**  
Johanniswall 4  
20095 Hamburg

## Verunglückte Kinder

(bis einschließlich 14 Jahre)

	2009	2010
Gesamt	799	692
Leichtverletzte	699	611
Schwerverletzte	100	80
Getötete	–	1

Von 692 Kindern verunglückten:

- 262 mit dem Rad
- 248 als Mitfahrer in Fahrzeugen
- 182 als Fußgänger

In ca. 52 % der Unfälle mit Kindern sind Erwachsene die Hauptverursacher. Die Hauptunfallursachen für Unfälle mit Kindern sind Fehler beim Abbiegen, Fehlverhalten gegenüber Fußgängern aber auch fehlerhafte Fahrbahnüberquerung durch Fußgänger.



Bitte halten Sie die Tempobeschränkungen ein!



Herzlichen Dank – Ihre Verkehrsinitiative  
„Rücksicht auf Kinder kommt an“



[www.ruecksicht-auf-kinder.de](http://www.ruecksicht-auf-kinder.de)

Eine Gemeinschaftsaktion von Behörde für Inneres und Sport, Polizei Hamburg, Polizei Niedersachsen, Polizei Schleswig-Holstein, Behörde für Schule und Berufsbildung, Unfallkasse Nord, Dekra, TÜV Hanse, HVV Schulberatung, Verkehrswacht Hamburg, Fahrlehrerverband Hamburg, ADAC Hansa e.V., ACE, Innung des Kfz-Handwerks



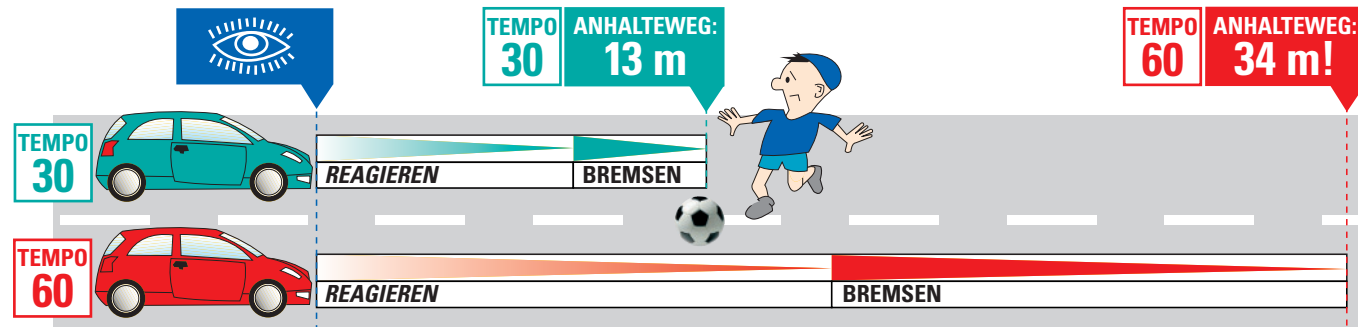
10 Jahre „Rücksicht  
auf Kinder kommt an“



[www.ruecksicht-auf-kinder.de](http://www.ruecksicht-auf-kinder.de)



# Rücksicht auf Kinder kommt an

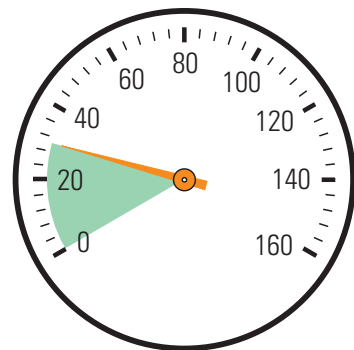


**Liebe Verkehrsteilnehmerin,  
lieber Verkehrsteilnehmer!**

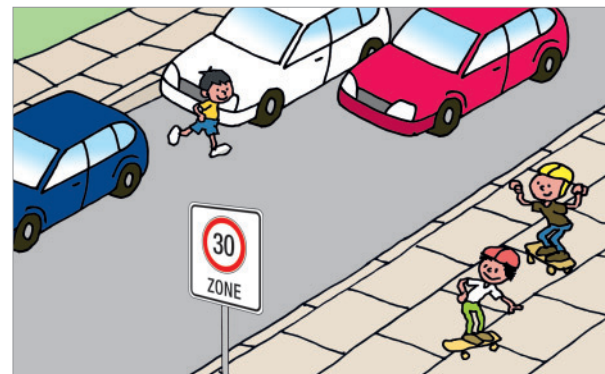
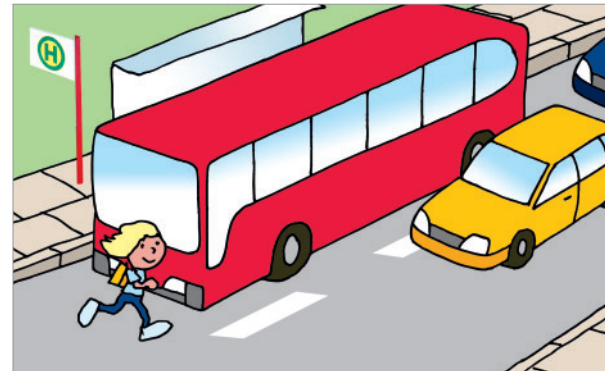
Die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr liegt in Ihrer Hand. Das Unfallrisiko steigt, wenn die vorgeschriebene Geschwindigkeit überschritten wird. Langsam fahren schützt Leben!

Die Grafik oben zeigt: Wo der 30 km/h-Fahrer zum Stehen kommt, fährt der 60 km/h-Fahrer noch mit 60 km/h!

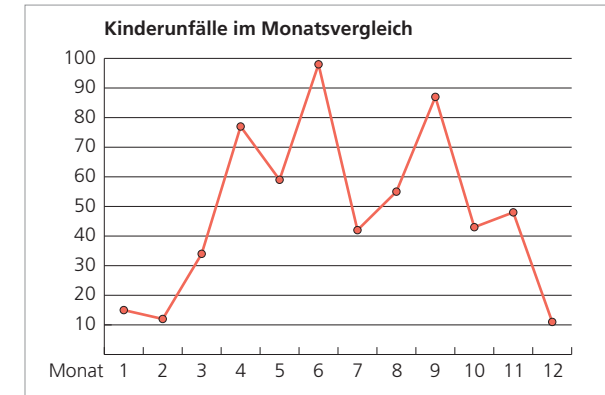
**Je langsamer – desto kürzer der Anhalteweg!**



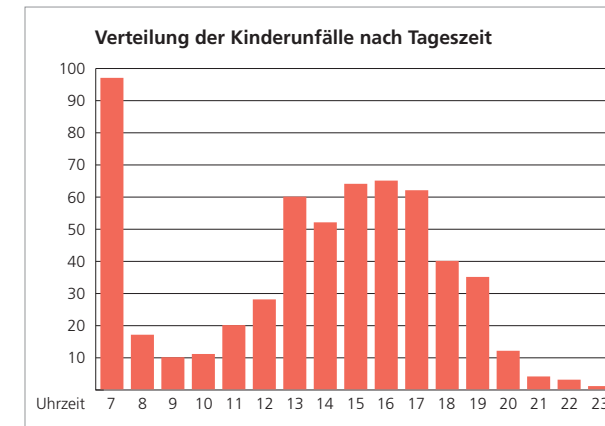
**Damit müssen Sie rechnen!**



## Verkehrsunfälle mit Kindern



Die meisten Kinderunfälle im Jahr 2010 ereigneten sich von April bis Juli und im September. Kinder halten sich in den Sommermonaten viel im Freien auf!



Die Unfälle häufen sich in der Schulwegzeit um 7 Uhr und 13 Uhr und in der Freizeit der Kinder von 14 Uhr bis 19 Uhr.

Rechnen Sie in Wohngebieten immer mit Kindern, wenn Sie von der Arbeit nach Hause kommen. Fahren Sie langsam.

## Mitmachen und gewinnen:

Es lohnt sich: Gewinnen Sie eine Fahrt mit dem Heißluftballon über Hamburg für zwei Personen! Einfach die richtigen Antworten zu den folgenden vier Fragen ankreuzen und Karte einsenden bis zum 30. 6. 2011 (bitte ausreichend frankieren, Teilnahmebedingungen umseitig). Viel Glück!

### Frage 1:

Der Anhalteweg ist bei 60 km/h verglichen mit 30 km/h ...

- doppelt so lang  
 fast dreimal so lang

### Frage 2:

Die Mehrheit der Unfälle mit Kindern wurde in Hamburg von Erwachsenen verursacht:

- stimmt  
 stimmt nicht

### Frage 3:

Am häufigsten verunglücken Kinder als ...

- Radfahrer  
 Mitfahrer im Auto  
 Fußgänger

### Frage 4:

Die meisten Kinderunfälle ereignen sich ...

- vormittags  
 nachmittags